



Martin Plaickner, Inhaber von Elektro Plaickner, Maximilian Schenk von Ruth Immobilien sowie Hannes und Daniel Profanter vom Modeunternehmen Maximilian



Unternehmer Peter Thun mit Mirko Udovich, Inhaber der Personalberatung Staff & Line



Erfolgshotelier Heini Dorfer (Quellenhof) mit Christoph Wenzl und Karl Silly von der BTV – Bank für Tirol und Vorarlberg



Frauenpower: Valerie Spenle und Vera Leonardelli von IDM Südtirol im Gespräch mit Ruth Volgger (Ruth Immobilien)



Landtagsabgeordneter Dieter Steger, Eurac-Direktor Stephan Ortner und Wolfgang Lintner von Longo



Wolfgang Sparer mit dem Direktor der Garantiegenossenschaft Garfidi Christoph Rainer und Unternehmer Helmuth Senfter



Bankgespräche unter Führungskräften: Stephan Konder (Sparkasse) sowie Silvia Lardschneider und Johannes Tappeiner (Volksbank)

## Südtiroler Wirtschaftsforum – Große Kaliber und Zeit zum Netzwerken

# Informativ & emotional

**Knapp 400 Teilnehmer** erlebten beim 13. Südtiroler Wirtschaftsforum vier Referenten, wie sie in Südtirol selten zu Gast sind. Der nächste Termin: 16. März 2018.

**Brixen** – Der Ritterschlag kam von Landeshauptmann Arno Kompatscher höchstpersönlich. „In der Fülle von Veranstaltungen zur Digitalisierung hebt sich das Südtiroler Wirtschaftsforum mit seinen hochkarätigen Referenten wohltuend ab“, sagte er. Dieser Meinung waren auch knapp 400 Teilnehmer aus Süd- und Nordtirol, die am vergangenen Freitagnachmittag dem Ruf der Organisatoren ins Forum Brixen gefolgt waren.

Hauptthema des diesjährigen Wirtschaftsforums war die „Herausforderung Digitalisierung“. Es gab aber auch griffige Tipps für die Unternehmensführung, und zwar von **Hap Klopp**, dem kalifornischen Vater der Weltmarke „The North Face“. „Scheitern macht besser“, brach er eine Lanze für eine Entstigmatisierung des unternehmerischen Misserfolgs. Auch warnte er vor dem Hang zur Perfektion, der gerade in einer schnelllebigsten Wirtschaftswelt wie der unseren gefährlich sei: „Perfekt ist der Feind von gut“, meinte Klopp frei nach dem französischen Philosophen Voltaire. Der Preis eines Produktes ist nur wichtig, wenn der Wert nicht passt, ist Klopp auch überzeugt. Und wie können Mitarbeiter am besten motiviert werden? „Indem Sie motivierte Mitarbeiter einstellen“, so Klopp. Strategiepapiere seien gut und recht, aber letztendlich sei ein gesunder Menschenverstand das beste unternehmerische Erfolgsrezept.

### Fragerunden mit den Referenten und Zeit zum Netzwerken nach Abschluss der Vorträge

Was uns in der digitalen Zukunft erwartet (und dass diese schon begonnen hat), zeigten **Silvia Vianello**, die als eine der führenden IT-Expertinnen Italiens gilt, und der Brixner Südstern **Christian Liensberger**, der in der Microsoft-Zentrale in Redmond an virtuellen digitalen Assistenten Cortana arbeitet. Liensberger ist überzeugt, dass solche Assistenten in fünf Jahren so selbstverständlich genutzt werden wie heute das Internet und dass sie seinen Nutzern gewissermaßen „Superkräfte“ verleihen. Vieles klinge nach Science Fiction, „aber wir sind in der Entwicklung nahe dran“, so Liensberger. Bald schon selbstverständlich werde auch die erweiterte Realität werden, die es beispielsweise erlaube, dass Menschen an verschiedenen Orten der Welt in ihren Büros sitzen und ihre Besprechungen trotzdem erleben, als säßen sie sich physisch gegenüber. Silvia Vianello forderte dazu auf, verschiedene Verkaufskanäle (offline und online) nicht getrennt voneinander und in Konkurrenz zueinander zu betrachten, sondern zu verknüpfen – zum Beispiel, indem die Onlinetechnologie in die Verkaufspunkte integriert wird durch Simulationssoftware, durch Bestellservice, durch das Sammeln von Kundeninformationen usw.

Spannend und emotional zugleich war die Geschichte, die der Hongkonger Menschenrechtsanwalt **Robert Tibbo** erzählte. Tibbo ist der Anwalt des weltberühmten Whistleblowers Edward Snowden, der im Juni 2013 einen riesigen Abhörskandal der amerikanischen und britischen Geheimdienste aufdeckte und seither in Moskau im politischen Asyl lebt. Tibbo ist aber genauso der Anwalt vieler unbekannter Flüchtlinge, die in Hongkong keine Rechte genießen und auch kaum Aussicht auf Asyl haben. „Sie sind Hongkongs Version der Unberührbaren“, so Tibbo.

Referenten aus Mailand (Vianello), San Francisco (Klopp), Redmond (Liensberger) und Hongkong (Tibbo) – an Internationalität und Exklusivität mangelte es beim Wirtschaftsforum nicht. Fester Bestandteil des Wirtschaftsforums waren auch heuer die Möglichkeit, mit den Referenten in Fragerunden in Dialog zu treten, und ausreichend Zeit zum Netzwerken nach Abschluss der Veranstaltung bei Bioprodukten vom Moserhof im Ahrntal und Weinen der Kellerei Terlan.

Das Südtiroler Wirtschaftsforum ist übrigens ein Beispiel für gelebte Euregio: Die Veranstalter kommen aus Nord- und Südtirol und heißen MCI, Südstern, Unternehmerverband, Business Bestseller, Stiftung Sparkasse, Sparkasse und SWZ.

**Impressionen:** [www.wirtschaftsforum.it](http://www.wirtschaftsforum.it)



Landeshauptmann Arno Kompatscher, Sparkasse-Präsident Gerhard Brandstätter, Sparkasse-Generaldirektor Nicola Calabrò, Referentin Silvia Vianello und MCI-Rektor Andreas Altmann



Unternehmer im Gespräch: Flora Kröss (ewo) und Ulrich Wallnöfer (Pur Südtirol)



IT-Experten unter sich: Dieter Garber, Managing Director von Sarix, und Referent Christian Liensberger, Mitglied von Südstern



Präsidenten-Plausch: Konrad Bergmeister, Präsident von unibz und Stiftung Sparkasse, mit Roland Psenner, Präsident von Eurac



Interessiertes Publikum: Sigrid Strobl, Inhaberin von Personal Consulting, und Siag-Generaldirektor Stefan Gasslitter



Aus San Francisco eingeflogen: Hap Klopp, der Vater der Weltmarke „The North Face“, mit Moderator Christian Pfeifer



Bauernbund-Direktor Siegfried Rinner, der stellvertretende Eurac-Institutsleiter für Public Management Josef Bernhart und Bauernbund-Hauptabteilungsleiter Josef Haller